

Fiori Musicali: Vom rechten Gebrauch der Beine - Ungehörtes für Cello und Gambe (W)

Samstag, 09. April 2016, 17.00 - 18.30 Uhr (Zweitsendung)

Der Star-Cellist Christoph Coin und sein Kollege, der Gambist Paolo Pandolfo mit Werken, die wir (so) nicht kennen.

Einer der Gründervater für das Cello ist er: Martin Berteau. Der Franzose führte das Instrument mit technischen Neuerungen Mitte des 18. Jahrhunderts in die Jetztzeit. Seine Kompositionen: Fehlangeige - bis Christoph Coin und sein congenialer Begleiter am Cembalo, Markus Hünninger sie für jetzt wieder hörbar gemacht haben.

Und Couperin: der schreibt doch nur für's Cembalo!? Weit gefehlt: Paolo Pandolfo, erfahrener und feinfühligere Gambist zeigt uns die "Geheimnisse des Herzens" durch dieses Instrument.

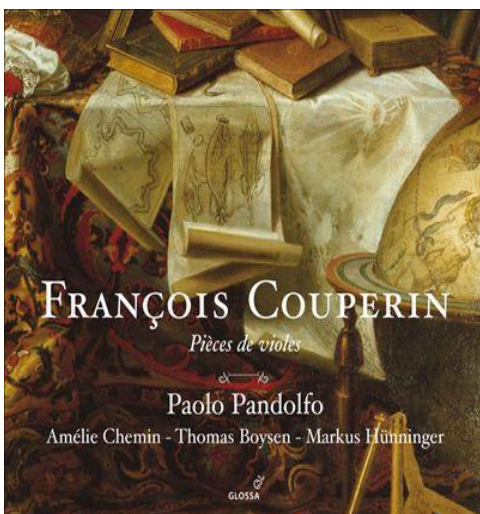
Redaktion: Nikolaus Broda



Martin Berteau: Sonatas & airs for violoncello CD Glossa (GCD 922512)

Christophe Coin, Petr Skalka, Felix Knecht, Cello
Markus Hünninger, Cembalo

Tracks 10-13: Sonata III G-Dur
Tracks 14-16: Trio e-Moll (Sonata VI)
Tracks 23-29: Sonata IV F-Dur



François Couperin: Pièces de violes CD Glossa (GCD 920414)

Paolo Pandolfo, Amélie Chemin, Gambe
Thomas Boysen, Theorbe, Barockgitarre
Markus Hünninger, Cembalo

Tracks 1-7: Pièces de violes avec la basse chiffrée, 1728.
1ère Suite
Tracks 12-15: Pièces de violes avec la basse chiffrée, 1728.
2ème Suite
Track 20: Plainte pour les violes. Les Goûts réunis, 1724